



GIM | RELEVANCE COUNTS.

*„The world is changing,
time we change too.“*

Viel Hoffnung für das Konzert der Zukunft – trotz
Krisenmodus?

Sebastian Klein & Krischan Ditsch

Februar 2025



GIM | RELEVANCE COUNTS.

GIM | RELEVANCE COUNTS.

AGENDA

Hintergrund, Zielsetzung & Methode

Das Konzert der Zukunft 2035

Soziodemographische Unterschiede

Zielgruppen Unterschiede

Zusammenfassung & Empfehlung

HINTERGRUND

- Seit mehr als 20 Jahren ist der **Heidelberger Frühling** (HDF) mit seinem Klassik-Festival substanzieller **Bestandteil der deutschen Festivallandschaft**.
- Als Kulturveranstaltung wurde der HDF natürlich auch stark **von der Corona-Krise getroffen**. Auch in diesem Sektor hat die Krise als Katalysator gewirkt und Rezipienten:innen, Musiker:innen und Konzertdesigner:innen / Veranstalter:innen vor **neue Herausforderungen** gestellt und dabei ein **Feld für Experimente eröffnet** - tlw. mit überraschenden Erfahrungen...
- Manch zuvor digital-averse Konzertbesucher:in wurde vom globalen Angebot an exzellenten **Streaming-Konzerten in den Bann** gezogen, wohingegen manch zuvor digitalaffine Musiker:in zunehmend das **unmittelbare Feedback des Publikums vermisst**.

ZIELSETZUNG

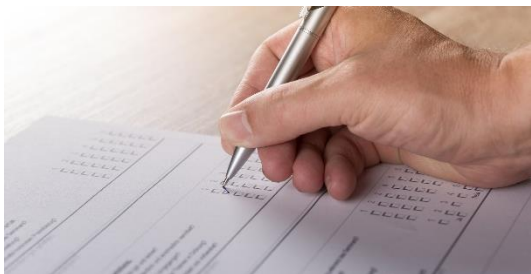
- **Aber was geschieht nach der Krise?** Was bleibt vom Digitalisierungsschub in der Branche? Was nicht? Welche vielleicht auch hybriden Formen werden sich im klassischen konzertanten Musikbetrieb etablieren?
- Der HDF hat sich dem Thema zusammen mit der GIM gewidmet und im Rahmen einer größer angelegten Studie die **Diskussion rund um die Zukunft des klassischen Konzerts initiiert**.
- Die Studie hatte zum Ziel, ausgehend von aktuellen Entwicklungen **Szenarien für die Zukunft des Konzerts zu entwickeln**. Und das aus Sicht aller relevanten Akteure: den Rezipienten:innen, Veranstalter:innen, Musiker:innen sowie Vertreter:innen der Musikindustrie und Kulturwissenschaft gleichermaßen.
- Diese Szenarien wurden abschließend in **Bezug auf die Wahrscheinlichkeit und Erwünschtheit des Eintritts** aus Sicht der Rezipient:innen bewertet.



DESKTOP RECHERCHE & EXPERTEN INTERVIEWS

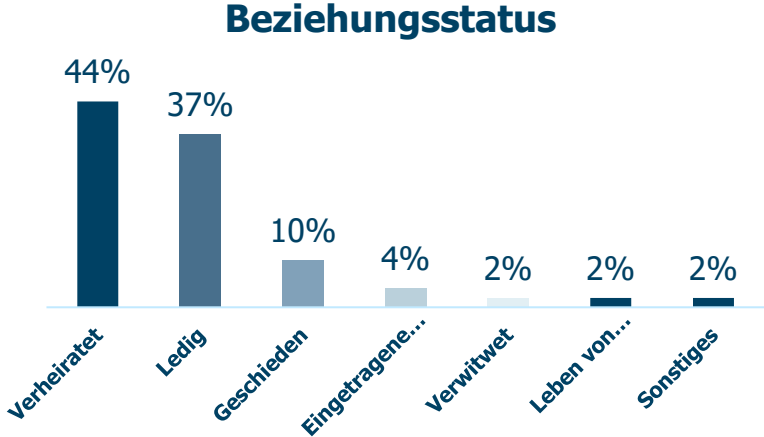
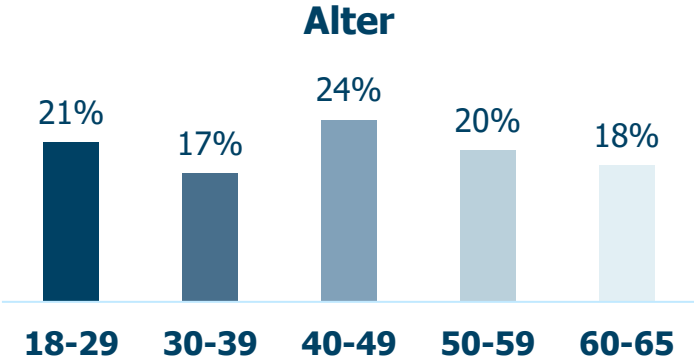
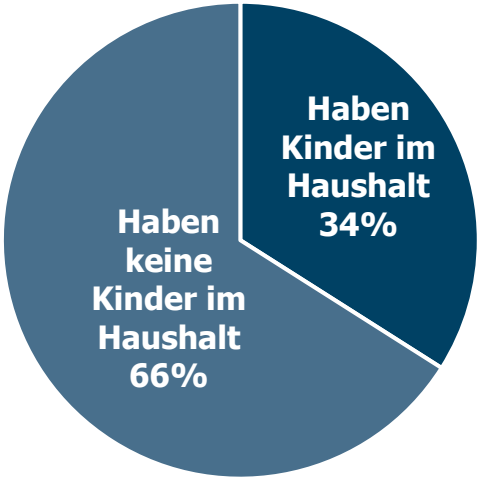


WORKSHOP

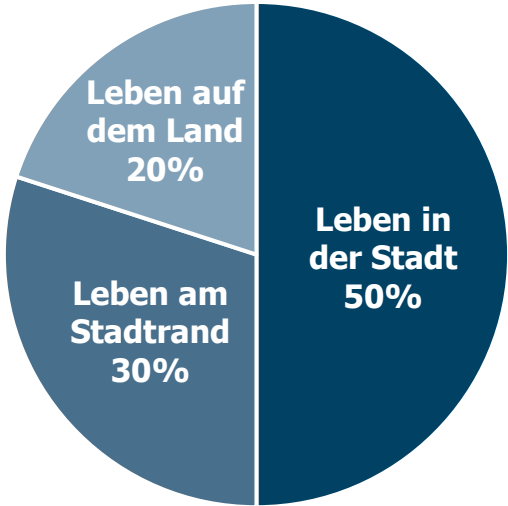
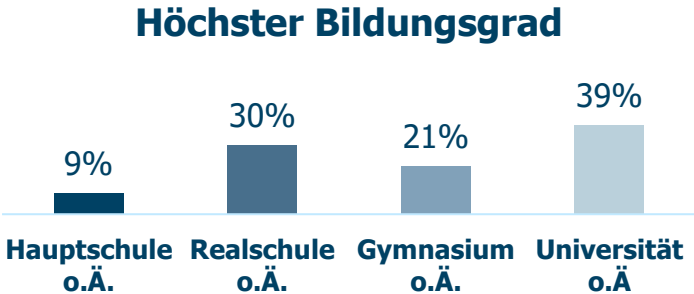
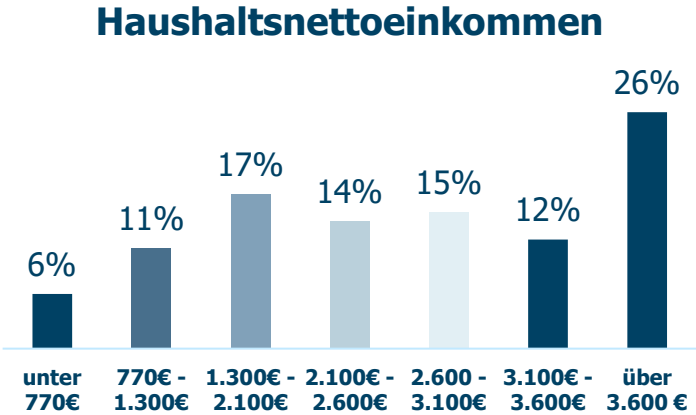


QUANTITATIVE BEFRAGUNG

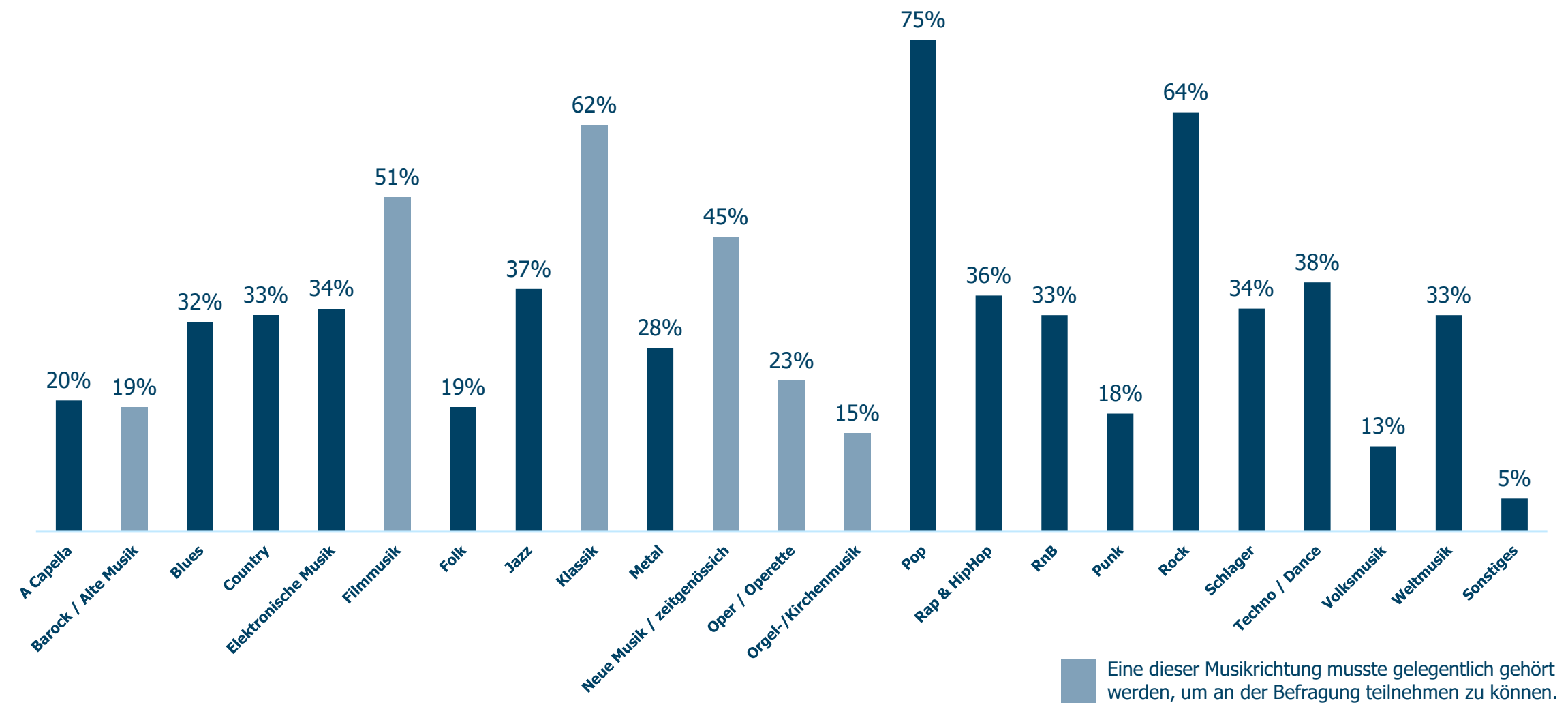
- **Herausarbeiten** der für das Konzert der Zukunft relevanten **Mega-Trends**
 - **Ableiten von Hypothesen** für das Konzert der Zukunft in 20 Experten Gesprächen
 - **Resultat:** 3 Mega Trends und ca. 20 Hypothesen
 - **Durchgeführt von:** GIM-Team
-
- **Operationalisierung von Mega-Trends** und Hypothesen zu quantitativ **testbaren Mikro-Szenarien**
 - **Resultat:** ca. 50 quantifizierbare Mikro-Szenarien
 - **Durchgeführt von:** GIM-Team, Vertreter:innen des Heidelberger Frühlings
-
- **Quantitative Evaluierung** der entwickelten Mikro-Szenarien
 - **N = 500** bevölkerungsrepräsentative Stichprobe von Hörern klassischer o.Ä. Musik
 - **Resultat:** 10 Trend-Felder für das Konzert der Zukunft
 - **Durchgeführt von:** GIM-Team



N = 500



Gehörte Musikrichtungen?



S10: Welche der folgenden Musikrichtungen hören Sie zumindest gelegentlich?
Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an. Mehrfachantworten möglich.

GIM | RELEVANCE COUNTS.

AGENDA

Hintergrund, Zielsetzung & Methode

Das Konzert der Zukunft 2035

Soziodemographische Unterschiede

Zielgruppen Unterschiede

Zusammenfassung & Empfehlung

In der Onlinebefragung haben 500 Teilnehmer:innen die Erwünschtheit und Eintrittswahrscheinlichkeit von 51 Statement zum klassischen Konzert 2035 bewertet.

The survey form is titled "DAS KONZERT DER ZUKUNFT 2035" and is divided into several sections. The first section contains 51 statements for evaluation, numbered 43 to 51. The second section, Q2, contains a table for rating statements. The third section, Q3, contains a table for rating the likelihood of statements.

Q2: DAS KONZERT DER ZUKUNFT

TOPIC	FILTER	PROG	QUESTION
ALLE	FÜR JEDES STATEMENT BEIDE FRAGEN (A/B) ANZEIGEN. / STATEMENTS RANDOMISIEREN	Im Folgenden geht es um „das Konzert der Zukunft“. Ziel der Studie ist es, Erkenntnisse zum Konzert der Zukunft zu gewinnen und die Wünsche und Befürchtungen von potenziellen Konzertbesuchern für das Jahr 2035 ableiten zu können.	
Sie werden nun eine Reihe von Aussagen gezeigt bekommen, die auf das Konzert im Jahre 2035 zutreffen können oder auch nicht. Sie werden dabei jede Aussage in Bezug auf zwei Fragen bewerten.			
A) Bitte geben Sie für jede Aussage an, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass die Aussage für das Konzert 2035 zutrifft.			
B) Bitte geben Sie für jede Aussage an, für wie wünschenswert Sie es persönlich halten, dass die Aussage für das Konzert 2035 zutrifft.			
Bitte geben Sie Ihre Antwort anhand der folgenden Skala.			
PROG	A)	Wird gar nicht zutreffen / eintreten	Wird definitiv zutreffen / eintreten
	1	2	3
	4	5	
	Das lehne ich vollkommen ab		
	1	2	3
	4	5	
	Das "klassische" Konzert im Jahr 2035 wird...		
	1	2	3
	4	5	
	...auch im digitalen Konzertsaal eine aktive Teilhabe erlauben.		
	1	2	3
	4	5	
	...durch digitale Angebote eine stärkere inhaltliche Beteiligung von Besuchern im Vorfeld und Nachgang des Konzerts ermöglichen.		
	1	2	3
	4	5	
	...Konzertprogramme automatisiert von KI (künstlichen Intelligenzen) entwickeln lassen, um Konzerte um Stücke abseits der Standwerke zu erweitern.		
	1	2	3
	4	5	
	...immer digital verfügbar sein, ob als Live-Stream oder als Aufzeichnung im Archiv.		
	1	2	3
	4	5	
	...nicht mehr nur in großen Konzertsälen stattfinden, sondern überall dort wo man will (auf der Couch, unterwegs etc.).		
	1	2	3
	4	5	
	...nicht mehr ausverkauft sein, sondern durch Streaming überall unbegrenzt verfügbar sein.		
	1	2	3
	4	5	
	...zu einem Großteil nur noch im virtuellen Raum stattfinden.		
	1	2	3
	4	5	
	...deutlich kürzer sein als Konzerte heutzutage.		
	1	2	3
	4	5	
	...immer aus der Musikaufführung UND einem Vermittlungsprogramm bestehen.		
	1	2	3
	4	5	
	...mittels neuer digitaler Technologien (z.B. Hologramme) die Intensität des Konzerterlebnisses noch weiter steigern.		
	1	2	3
	4	5	
	...auf globalen Streaming-Plattformen wie Netflix, Amazon Prime etc. übertragen.		
	1	2	3
	4	5	
	...komplett digital organisiert sein (z.B. Ticketverkauf und -Kontrolle werden nur noch digital erfolgen).		
	1	2	3
	4	5	
	...durch digitalisierte und automatisierte Prozesse, weniger Personal in der Organisation benötigen.		
	1	2	3
	4	5	
	...den individuellen Geschmack jedes Besuchers mit angepassten Programmen bewerben.		

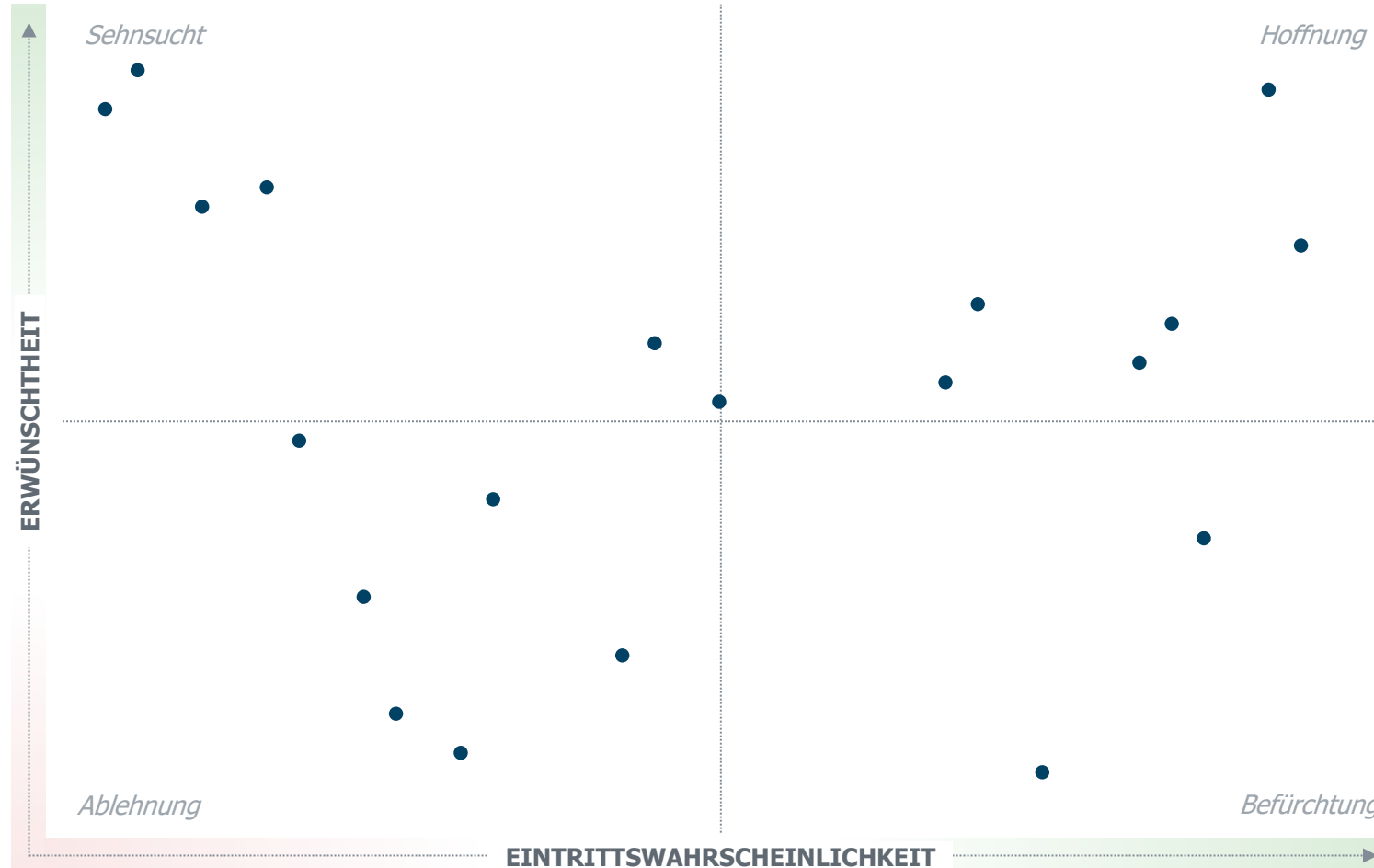
Q3: DAS KONZERT DER ZUKUNFT

TOPIC	FILTER	PROG	QUESTION
ALLE	FÜR JEDES STATEMENT BEIDE FRAGEN (A/B) ANZEIGEN. / STATEMENTS RANDOMISIEREN	Im Folgenden geht es um „das Konzert der Zukunft“. Ziel der Studie ist es, Erkenntnisse zum Konzert der Zukunft zu gewinnen und die Wünsche und Befürchtungen von potenziellen Konzertbesuchern für das Jahr 2035 ableiten zu können.	
Sie werden nun eine Reihe von Aussagen gezeigt bekommen, die auf das Konzert im Jahre 2035 zutreffen können oder auch nicht. Sie werden dabei jede Aussage in Bezug auf zwei Fragen bewerten.			
A) Bitte geben Sie für jede Aussage an, für wie wahrscheinlich Sie es halten, dass die Aussage für das Konzert 2035 zutrifft.			
B) Bitte geben Sie für jede Aussage an, für wie wünschenswert Sie es persönlich halten, dass die Aussage für das Konzert 2035 zutrifft.			
Bitte geben Sie Ihre Antwort anhand der folgenden Skala.			
PROG	A)	Wird gar nicht zutreffen / eintreten	Wird definitiv zutreffen / eintreten
	1	2	3
	4	5	
	Das lehne ich vollkommen ab		
	1	2	3
	4	5	
	Das "klassische" Konzert im Jahr 2035 wird...		
	1	2	3
	4	5	
	...auch im digitalen Konzertsaal eine aktive Teilhabe erlauben.		
	1	2	3
	4	5	
	...durch digitale Angebote eine stärkere inhaltliche Beteiligung von Besuchern im Vorfeld und Nachgang des Konzerts ermöglichen.		
	1	2	3
	4	5	
	...Konzertprogramme automatisiert von KI (künstlichen Intelligenzen) entwickeln lassen, um Konzerte um Stücke abseits der Standwerke zu erweitern.		
	1	2	3
	4	5	
	...immer digital verfügbar sein, ob als Live-Stream oder als Aufzeichnung im Archiv.		
	1	2	3
	4	5	
	...nicht mehr nur in großen Konzertsälen stattfinden, sondern überall dort wo man will (auf der Couch, unterwegs etc.).		
	1	2	3
	4	5	
	...nicht mehr ausverkauft sein, sondern durch Streaming überall unbegrenzt verfügbar sein.		
	1	2	3
	4	5	
	...zu einem Großteil nur noch im virtuellen Raum stattfinden.		
	1	2	3
	4	5	
	...deutlich kürzer sein als Konzerte heutzutage.		
	1	2	3
	4	5	
	...immer aus der Musikaufführung UND einem Vermittlungsprogramm bestehen.		
	1	2	3
	4	5	
	...mittels neuer digitaler Technologien (z.B. Hologramme) die Intensität des Konzerterlebnisses noch weiter steigern.		
	1	2	3
	4	5	
	...auf globalen Streaming-Plattformen wie Netflix, Amazon Prime etc. übertragen.		
	1	2	3
	4	5	
	...komplett digital organisiert sein (z.B. Ticketverkauf und -Kontrolle werden nur noch digital erfolgen).		
	1	2	3
	4	5	
	...durch digitalisierte und automatisierte Prozesse, weniger Personal in der Organisation benötigen.		
	1	2	3
	4	5	
	...den individuellen Geschmack jedes Besuchers mit angepassten Programmen bewerben.		

Aufbau / Ablauf der Befragung

- **Teilnehmer:** N = 500
- **LOI:** 20 Minuten
- **Alter:** Bevölkerungsrepräsentativ
- **Erhebungsort:** online, Deutschlandweit
- **Anzahl an Statement zum Konzert 2035:** 51
- Jedes Statement wurde bezüglich seiner **Erwünschtheit** und **Eintrittswahrscheinlichkeit** bewertet

Die Mikro-Szenarien wurden in ein Achsenkreuz übertragen, welches sie einer von 4 Kategorien zuordnet: 1. Hoffnung, 2. Sehnsucht, 3. Ablehnung, 4. Befürchtung



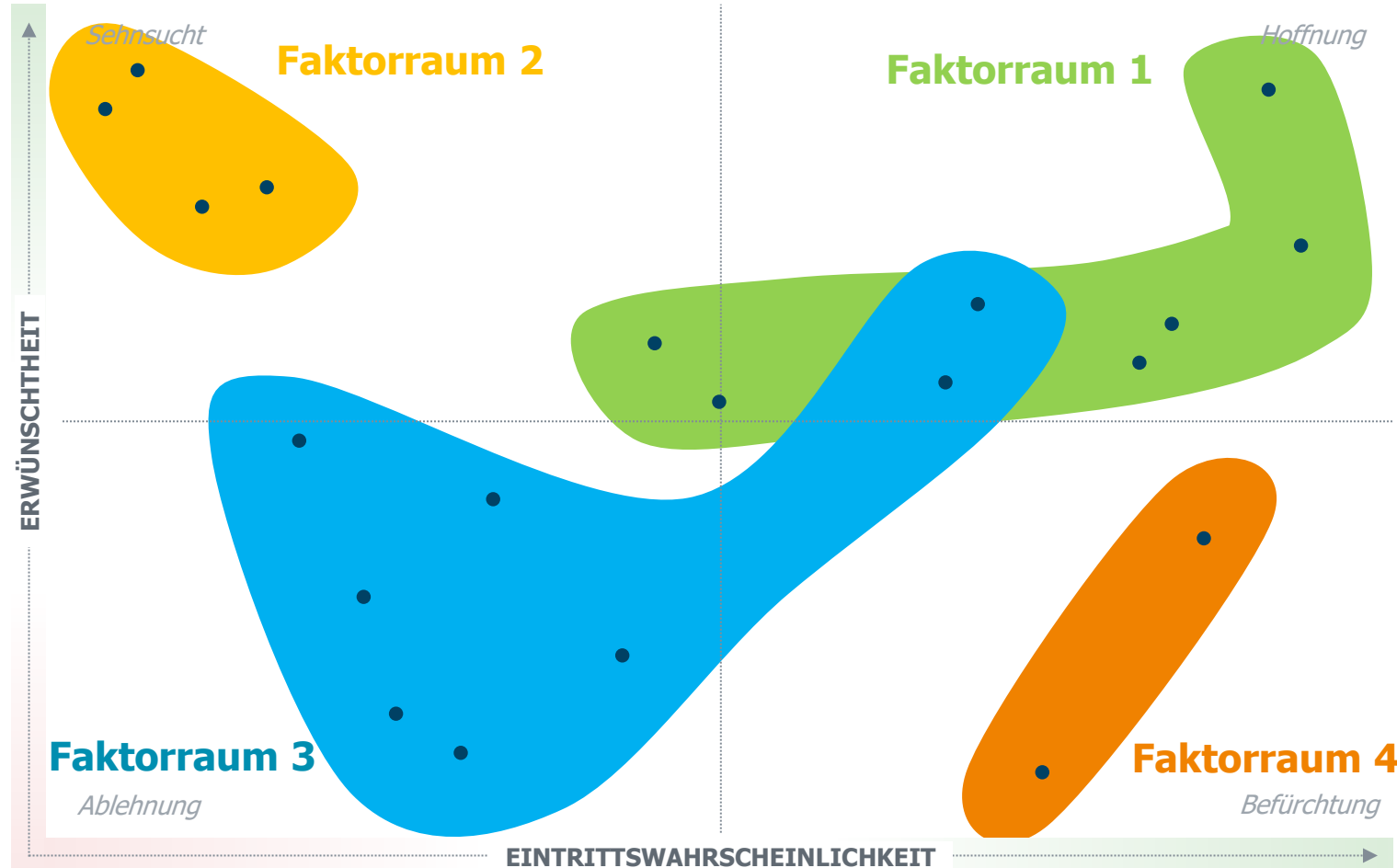
Ablauf der Auswertung

- Die **Ergebnisse aller Items** wurden anschließend in ein **Achsenkreuz** eingetragen und basierend auf ihrer **Lage innerhalb der Quadranten kategorisiert**
- Die Mikro-Szenarien wurden in folgende Kategorien geteilt:
 - Erwünscht und wahrscheinlich **Hoffnung**
 - Erwünscht und unwahrscheinlich **Sehnsucht**
 - Unerwünscht und unwahrscheinlich **Ablehnung**
 - Unerwünscht und wahrscheinlich **Befürchtung**

*Die Items in dieser Grafik sind fiktiv und dienen lediglich als Beispiel



Mittels einer Faktoranalyse wurden die 51 Mikro-Szenarien in 10 distinkte Trendcluster unterteilt, welche anschließend genauer untersucht wurden.

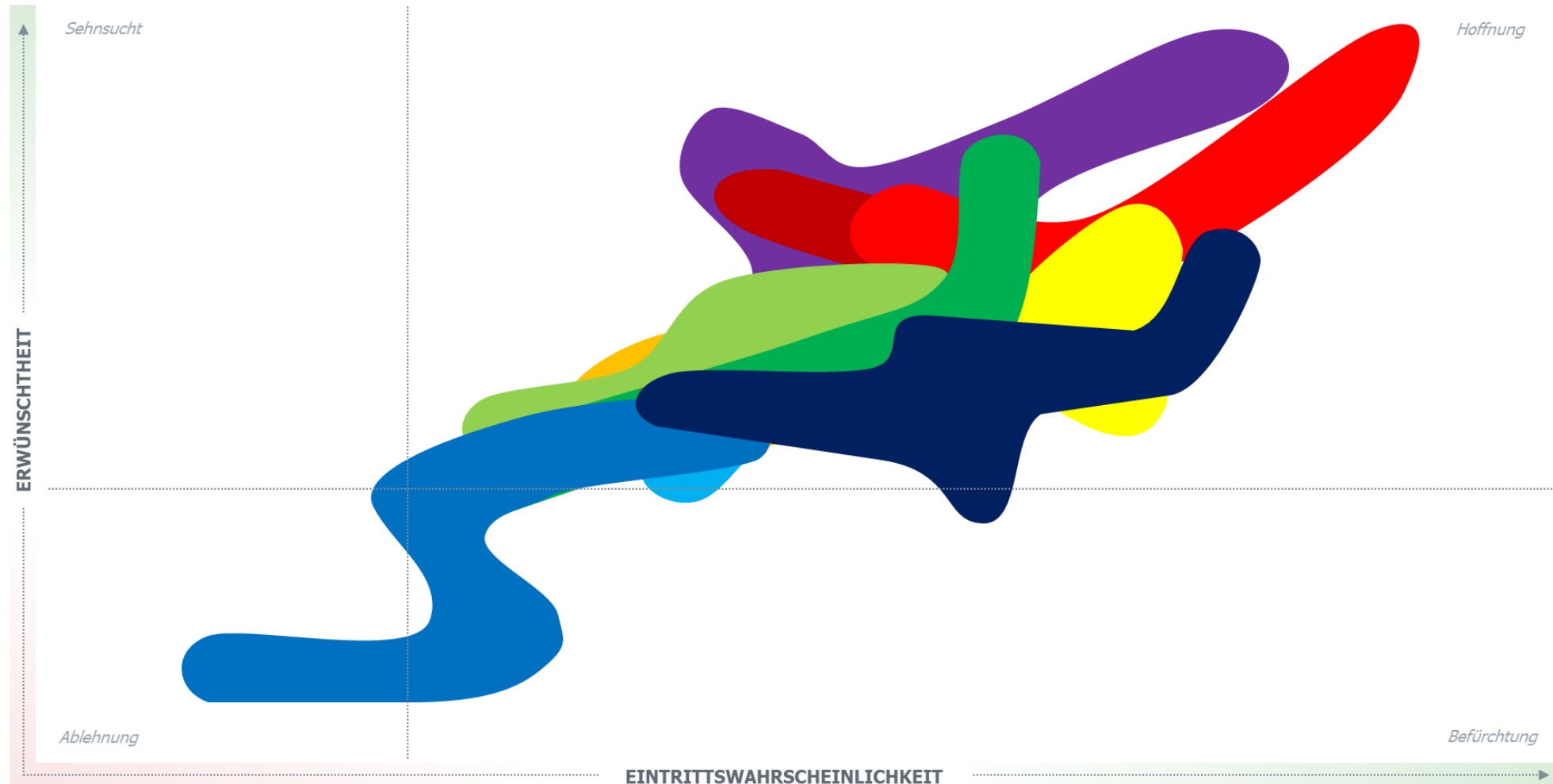


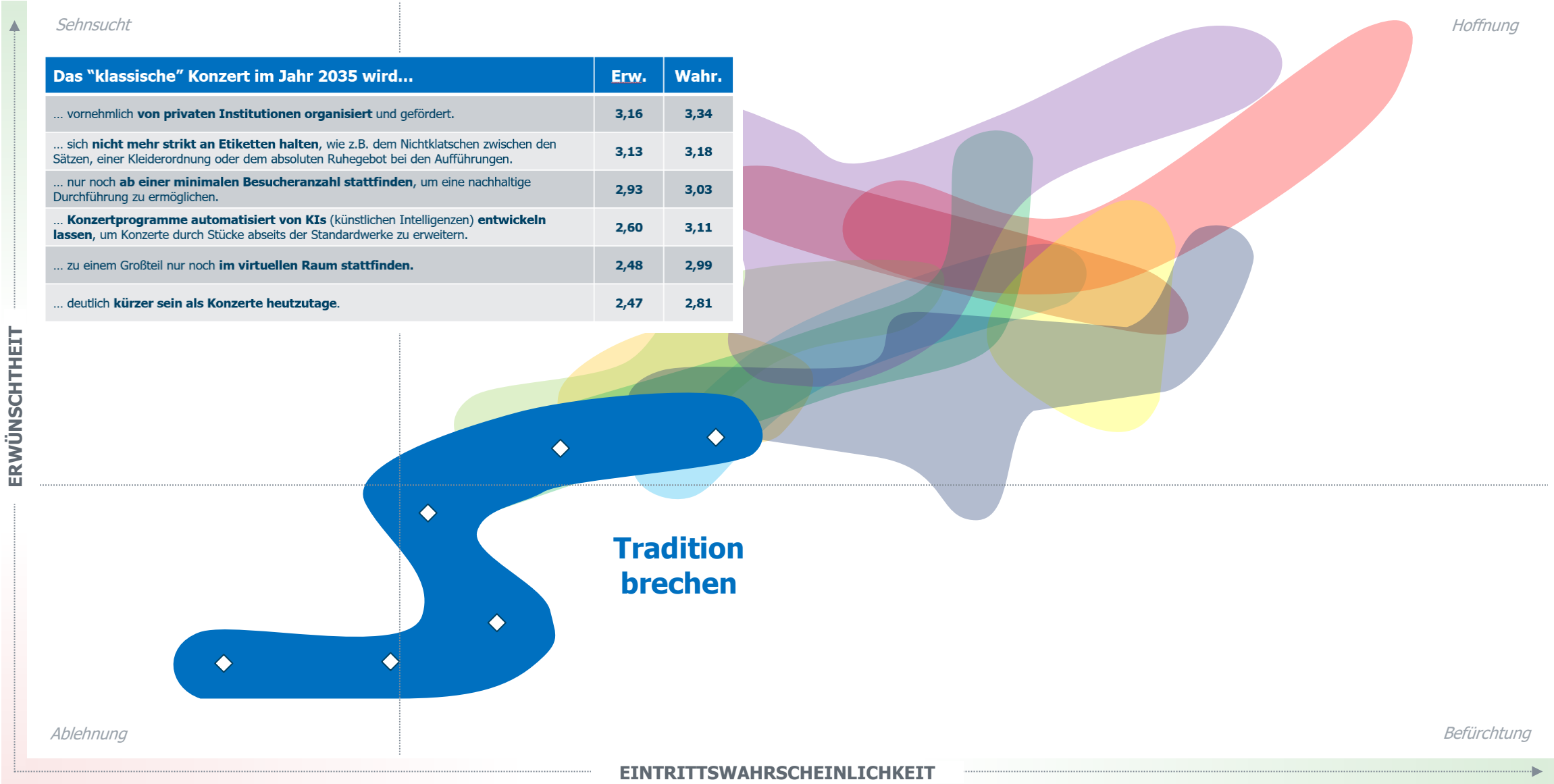
*Die Faktorräume in dieser Grafik sind fiktiv und dienen lediglich als Beispiel

Ablauf der Auswertung

- Da sich die **51 Mikro-Szenarien teilweise inhaltlich ähneln**, wurde anschließend eine **Faktoranalyse zur Komplexitätsreduktion** der Ergebnisse durchgeführt
- Durch die Faktoranalyse konnten die **51 Mikro-Szenarien in 10 distinkte Trendfelder** geteilt werden
- Auf der **folgenden Folie** sind die **resultierenden Trendcluster** grafisch dargestellt

Die 10 ermittelten Trendcluster überlagern sich deutlich und liegen zum größten Teil im Quadranten der „Hoffnung“. Nur wenige Szenarien werden „abgelehnt“.



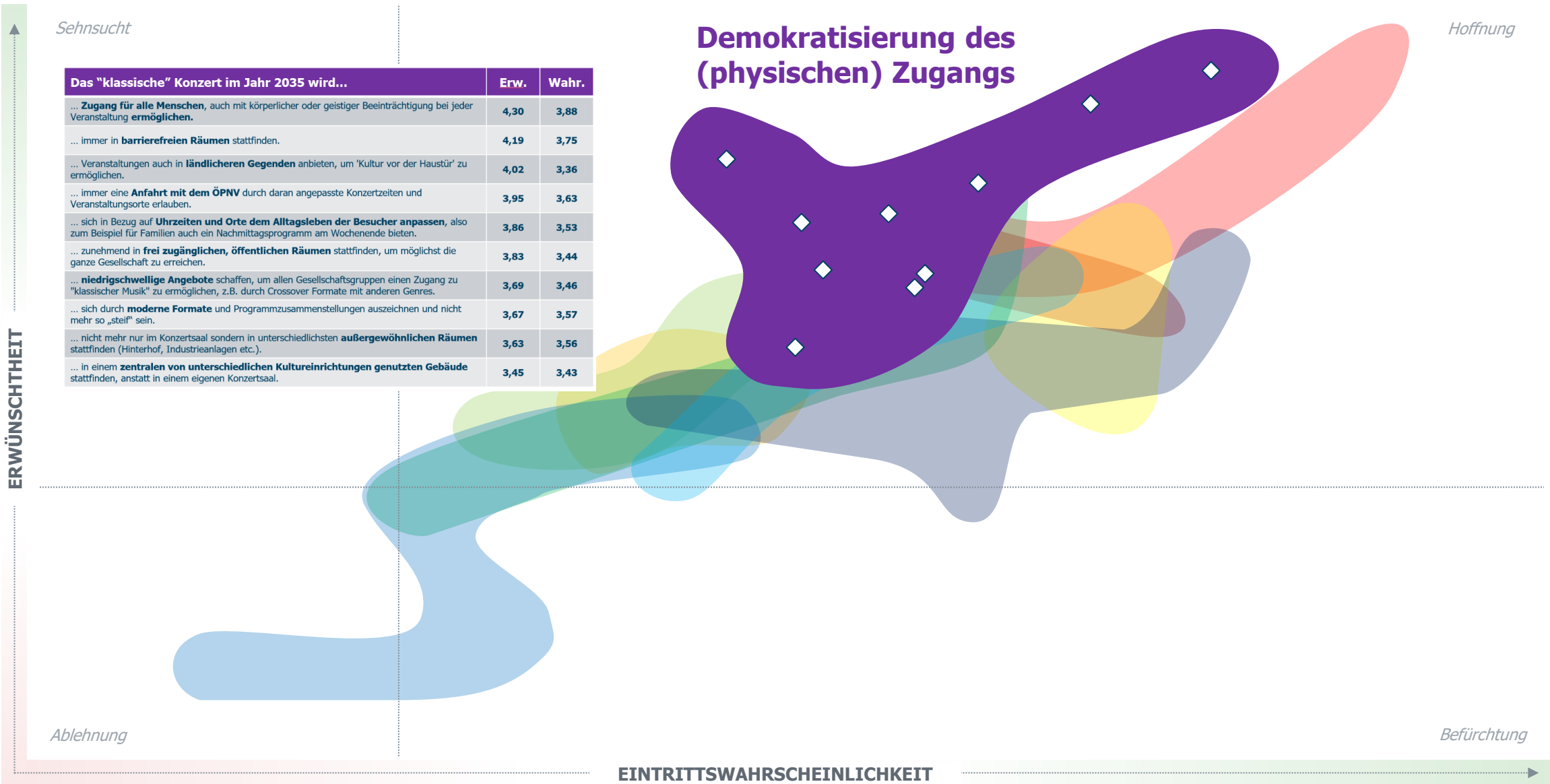


Trotz Wunsch nach mehr Zugänglichkeit wird eine radikale Abkehr vom klassischen Konzert - Ruhe, physischer Präsenz, von öffentlicher Hand organisiert - abgelehnt.

- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **keinen bewussten Bruch mit klassischen Normen** vollziehen.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll trotz **höherer Zugänglichkeit** seine **traditionelle Form mit Etikette**, Fokus, Konzentration und **physischer Präsenz** bewahren, auch in Bezug auf Inhalte.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll weiterhin **öffentlich organisiert bleiben** und nicht rein privatwirtschaftlich ausgerichtet werden.



KI generierte Bilder

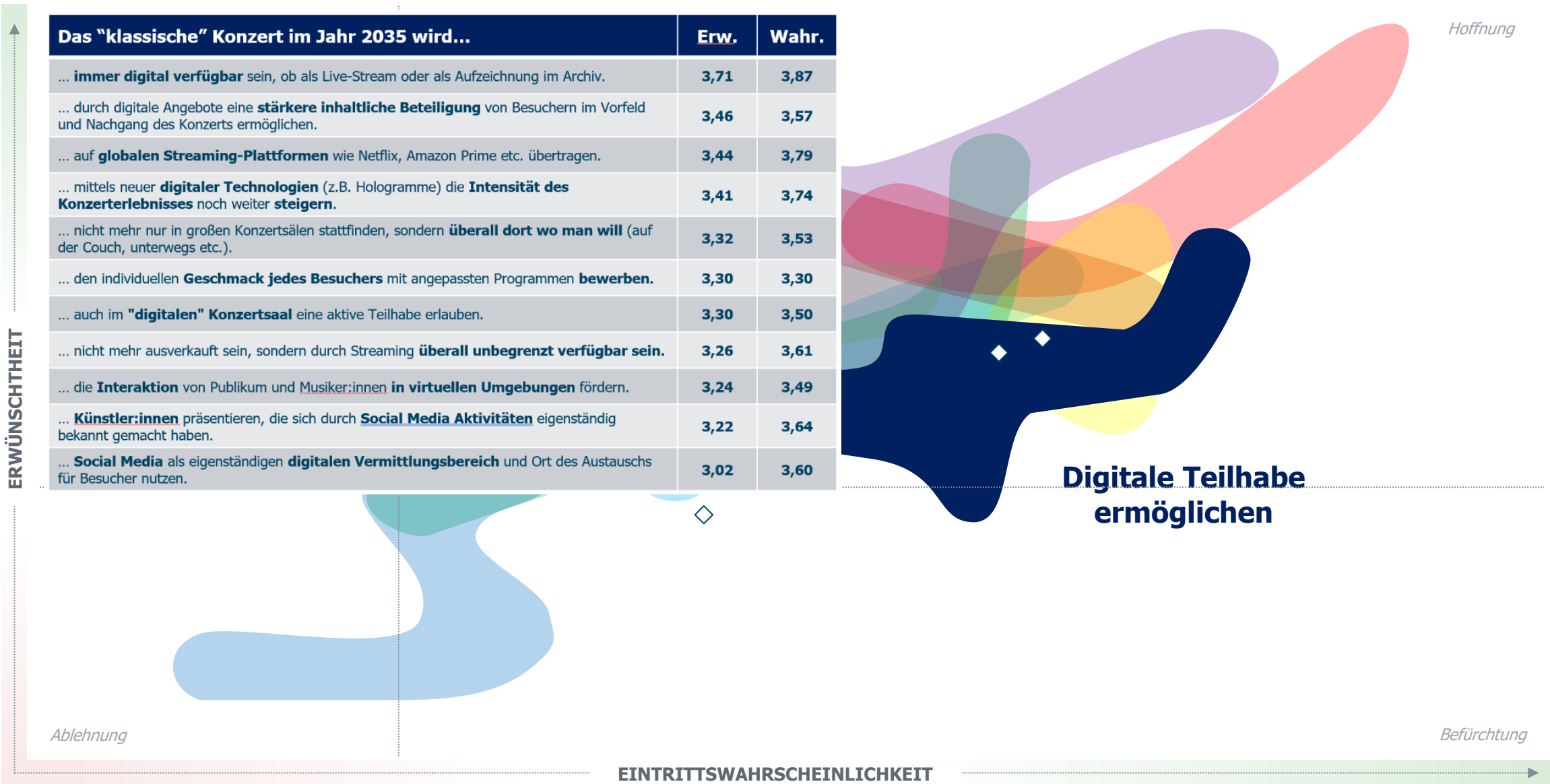


Konzerte sollten 2035 barrierefrei, öffentlich erreichbar, alltagsnah, weniger exklusiv und durch offene Programme sowie lockere Formate zugänglicher gestaltet werden.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **barrierefrei** sein und durch **bessere ÖPNV-Anbindung** auch für **Menschen aus ländlichen Regionen** leichter erreichbar werden.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **alltagsnah** gestaltet werden, etwa durch **lokale Veranstaltungsorte** und **familienfreundliche Nachmittagsprogramme**.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll grundsätzlich **weniger exklusiv** sein, zugänglichere Programme bieten und durch **offene Räume ein breiteres Publikum ansprechen**.

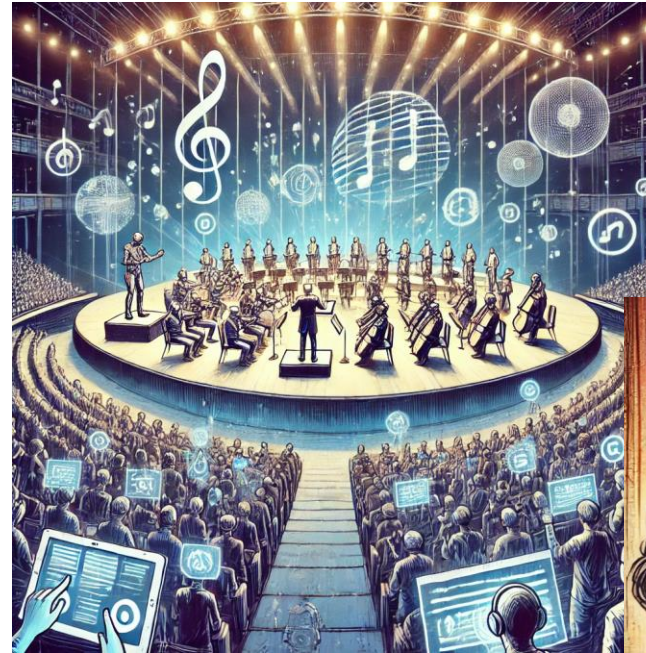


KI generierte Bilder

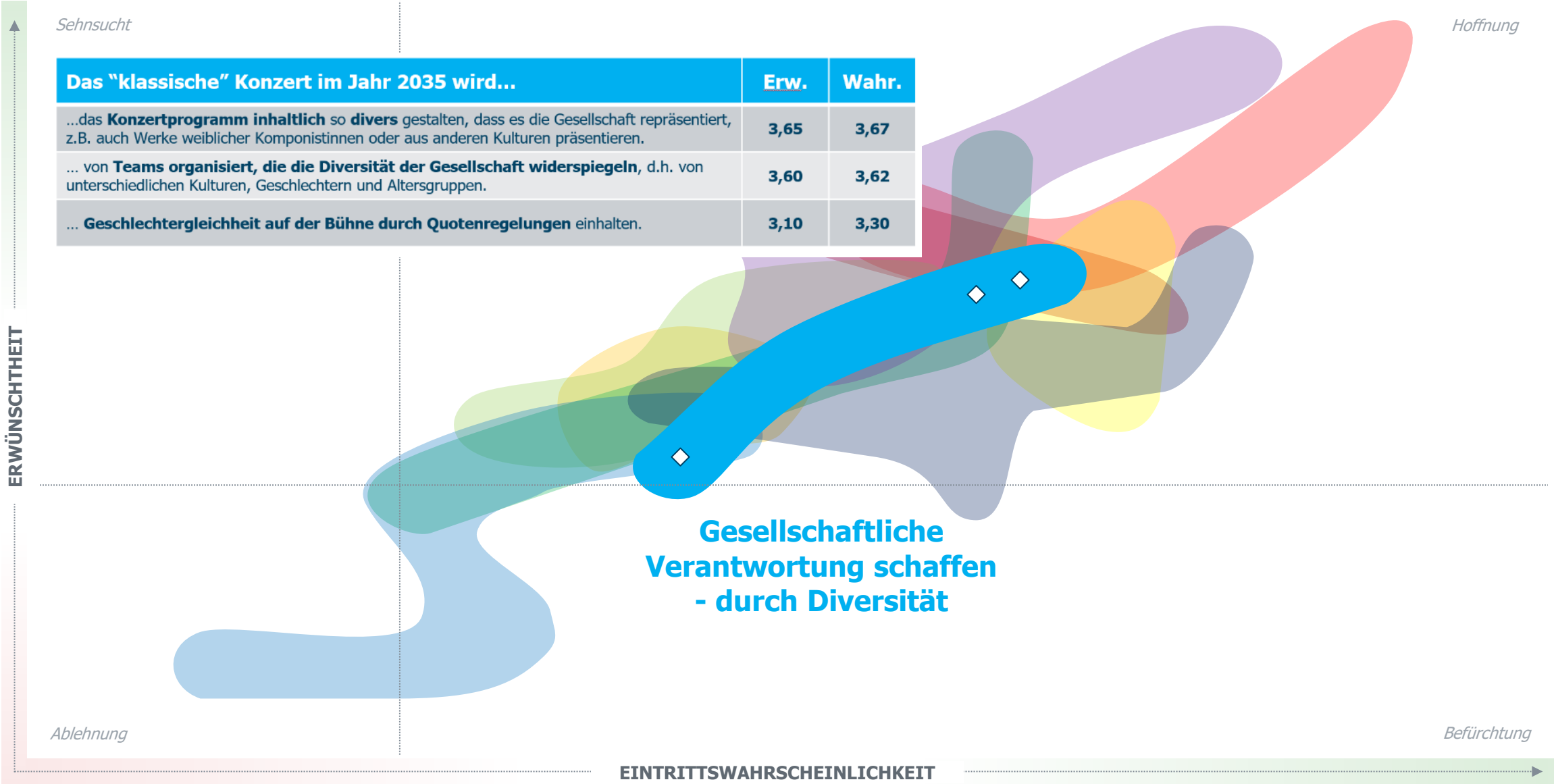


Die digitale Verfügbarkeit von Konzerten wird stark gewünscht, während digitale Interaktionen und Social Media als weniger relevant für das Konzerterlebnis gelten.

- ✓ Das Konzert der Zukunft soll durch **digitale Verfügbarkeit wie Live-Streams und Aufzeichnungen** für mehr Menschen zugänglich werden.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **digitale Elemente wie holographische Auftritte oder virtuelle Interaktionen** nur als Ergänzung zum physischen Erlebnis einbinden.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **Social Media** gezielt für bestimmte Zielgruppen als **Kommunikationsplattform zwischen Künstler:innen und Publikum** einsetzen.



KI generierte Bilder



Das Konzert der Zukunft soll gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln, inhaltlich und personell divers sein und übergreifende Inklusivität fördern.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll das **gesellschaftliche Leben widerspiegeln** und soziale sowie **kulturelle Vielfalt im Programm** aufgreifen.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **inhaltlich und personell divers** sein und unterschiedliche Perspektiven und Hintergründe einbeziehen.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **umfassende Inklusivität fördern**, wobei Quotenregelungen weniger wichtig sind als eine offene, vielfältige Gestaltung.



KI generierte Bilder

Eine kleine Geschichte...



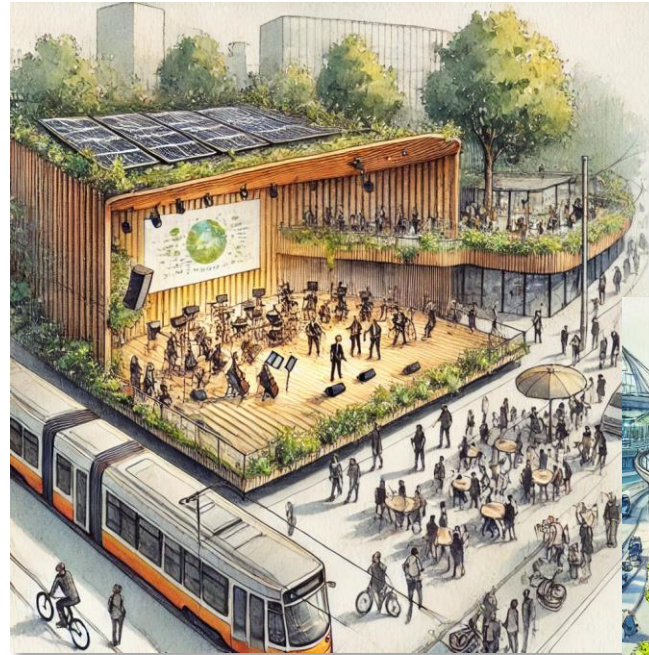
ChatGPT scheint noch kein **klassisches (!) Konzert** mit einer **diversen* Besetzung** zu kennen.

Es scheint **nicht verbreitet genug** zu sein, damit es die KI lernen kann.

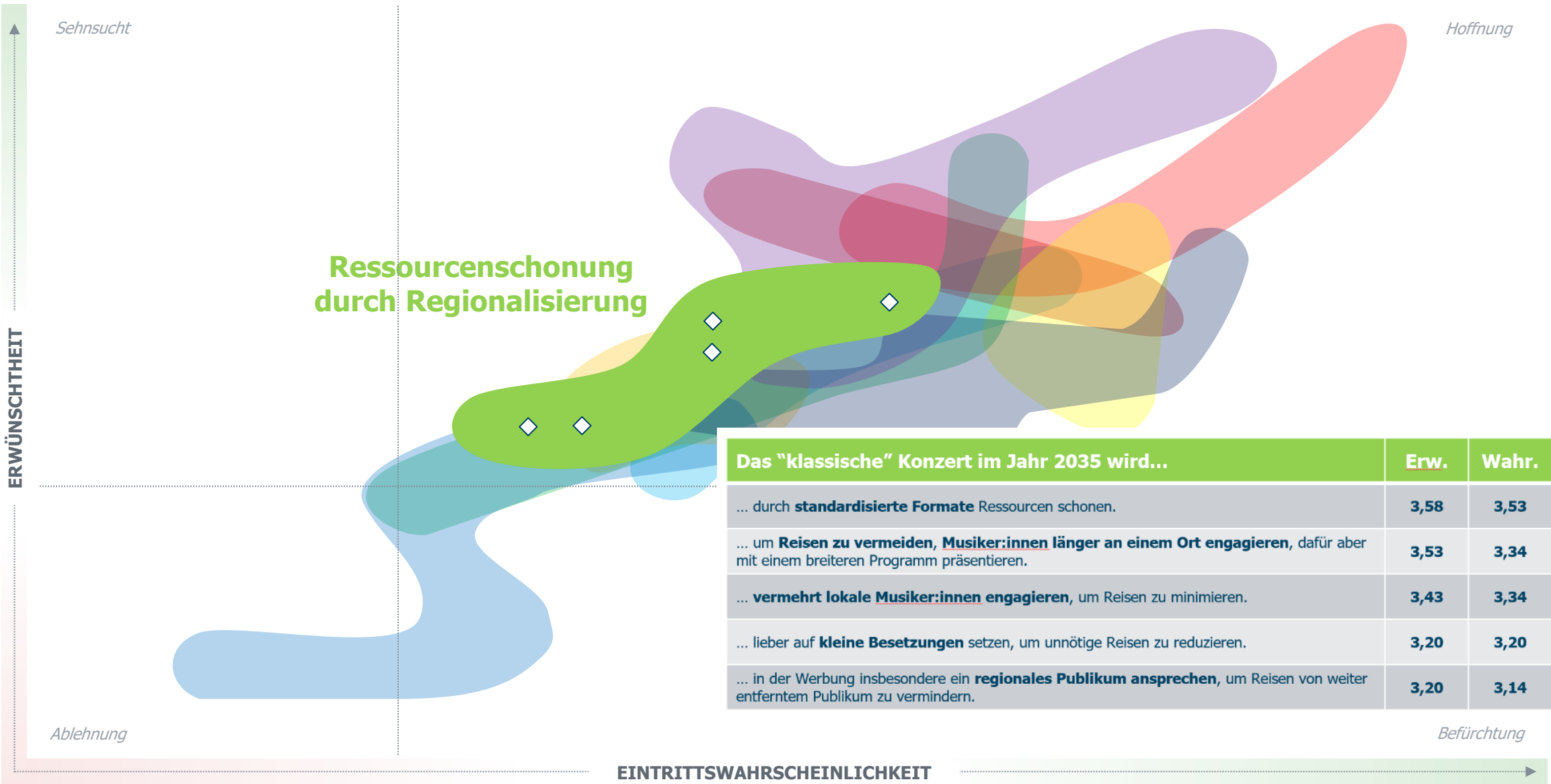


Das Konzert der Zukunft soll klimaneutral sein, gut erreichbar bleiben und Nachhaltigkeit auch inhaltlich sowie musikalisch widerspiegeln.

- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **klimaneutral** sein, mit **nachhaltigen Räumlichkeiten** und einem **umweltfreundlichen Konzertbetrieb**.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll gut an den **ÖPNV** angebunden sein, jedoch **ohne den Verzicht auf Parkplätze** zu erzwingen.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **Nachhaltigkeit auch inhaltlich und musikalisch reflektieren** und künstlerisch vermitteln.



KI generierte Bilder

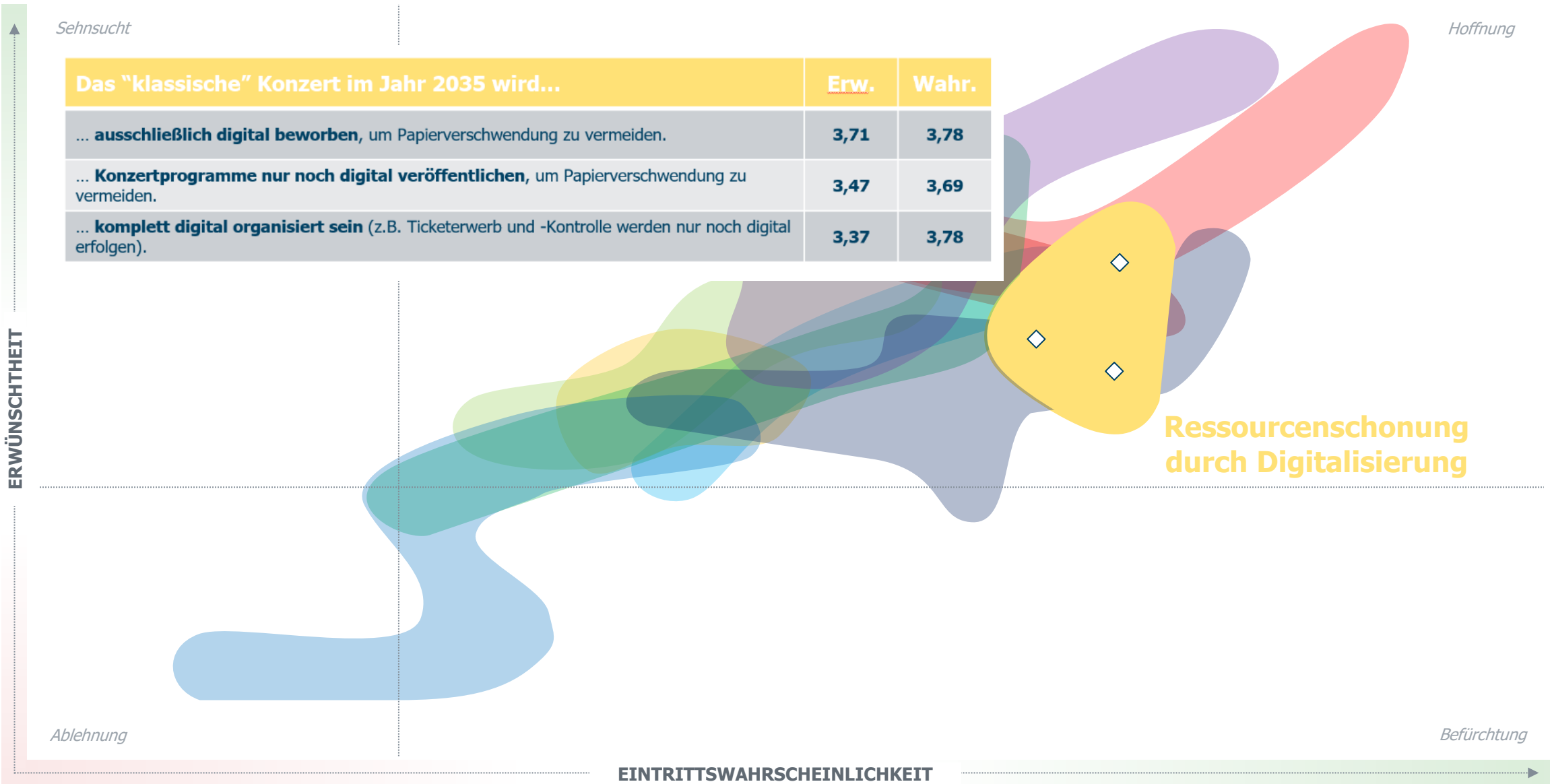


Regionale Formate & kleinere Besetzungen sollen Reisen reduzieren, ohne dabei die internationale Austauschfunktion des Musikbetriebs zu beeinträchtigen.

- ✓ Das Konzert der Zukunft soll **regionale Formate** und **kleinere Besetzungen** fördern, um **unnötige Reisen zu vermeiden** und Ressourcen zu schonen.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll dabei den **internationalen Austausch** erhalten und **kulturelle Vernetzung** zwischen Künstler:innen verschiedener Regionen ermöglichen.
- ✓ Das Konzert der Zukunft soll eher durch **standardisierte Formate und längere Aufenthalte** Reisen bündeln und deren Frequenz verringern.



KI generierte Bilder

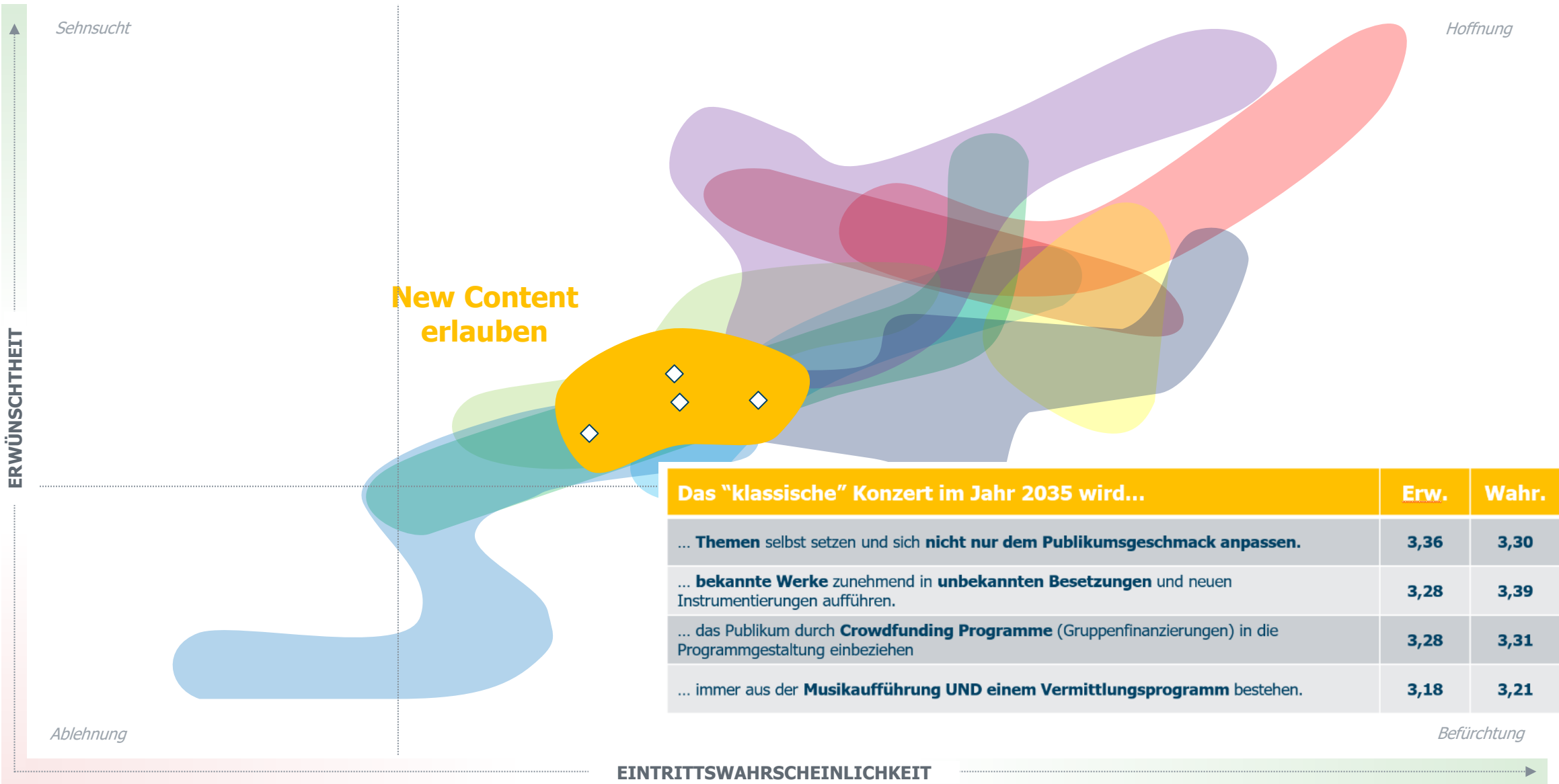


Das Konzert der Zukunft soll physische Medien reduzieren, aber nicht abschaffen, sondern ihr Verhältnis zu digitalen Medien neu ausbalancieren.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **physische Medien** wie Programme, Tickets und Printwerbung weitgehend **durch digitale Alternativen ersetzen**.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll dabei diese nicht vollständig abschaffen, sondern **sie gezielt für bestimmte Zielgruppen und Kontexte nutzen**.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll grundsätzlich das **Verhältnis zwischen physischen und digitalen Medien** ausgewogen und nutzerfreundlich gestalten.



KI generierte Bilder



Das Konzert der Zukunft soll neue Inhalte und partizipative Formate anbieten, aber dem klassischen Repertoire als Kernprogramm dennoch treu bleiben.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **neue Themen, Instrumentierungen und Besetzungen einführen**, jedoch **ohne radikalen Bruch** mit dem Bestehenden.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **partizipative Formate** wie Crowdfunding zur Programmgestaltung ermöglichen, aber nicht in den Mittelpunkt stellen.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll **experimentelle Ansätze** als zielgruppenspezifische Ergänzung anbieten, während das **klassische Repertoire weiterhin zentral bleibt**.



KI generierte Bilder

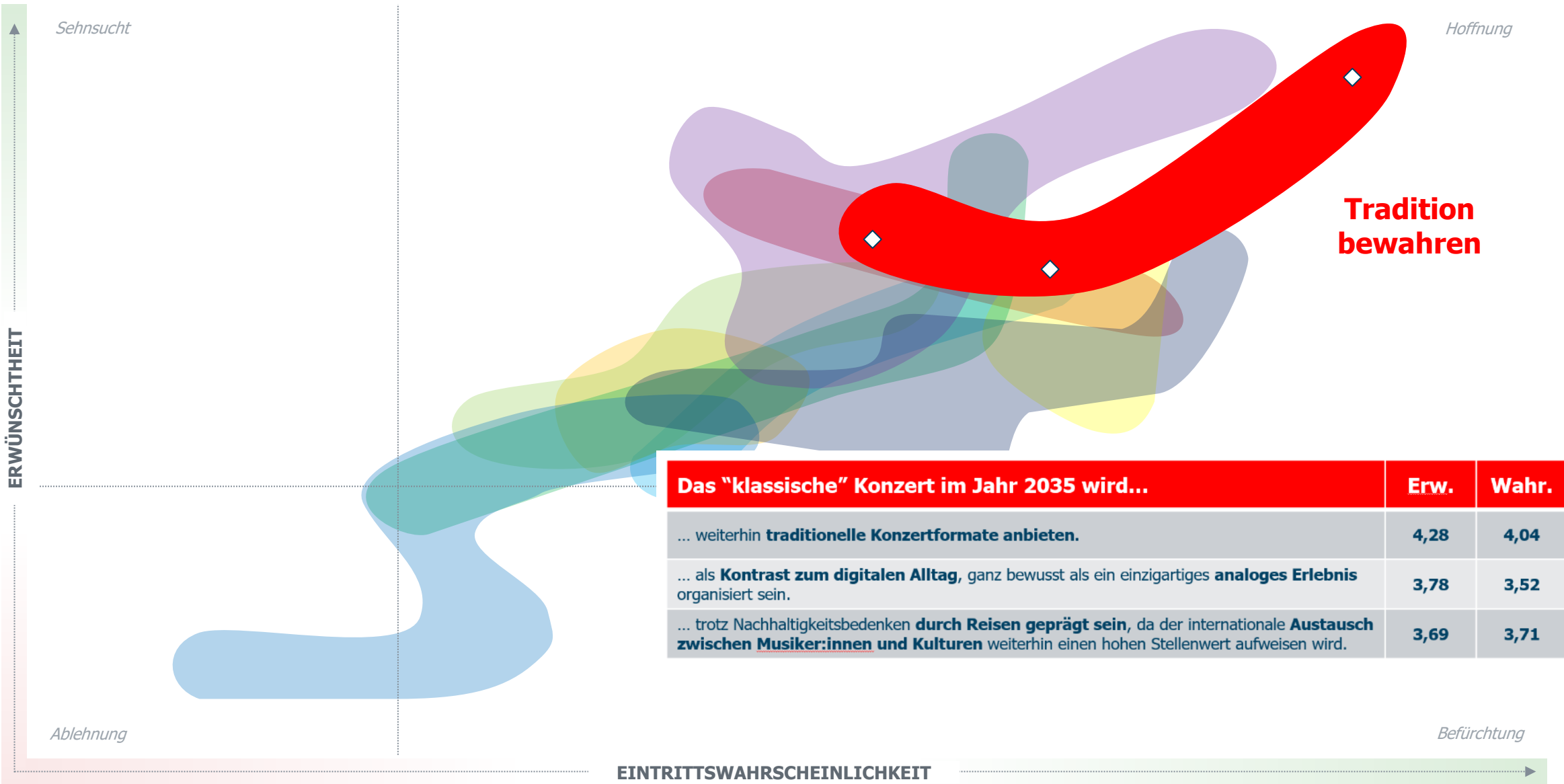


Das Konzert der Zukunft soll durch moderne Abonnements und Streamingangebote erschwinglicher und zugänglicher für ein breiteres Publikum werden.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll für breitere Bevölkerungsschichten **erschwinglicher und zugänglicher** werden.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll durch **moderne Abonnements** wie eine Konzerts cards flexible und **kostengünstige Besuchsmöglichkeiten** bieten.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll ergänzende **Streamingangebote** als **niederschwellige Alternative** für ein breiteres Publikum bereitstellen.



KI generierte Bilder



Das Konzert der Zukunft soll als analoges Erlebnis den digitalen Alltag ergänzen, internationalen Austausch fördern und emotionale Live-Erlebnisse bewahren.

- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll als **analoges Erlebnis** einen wichtigen **Kontrast zum digitalen Alltag** bieten.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll den **internationalen Kulturaustausch** trotz Nachhaltigkeitsbedenken **weiterhin ermöglichen**.
- ✓ **Das Konzert der Zukunft** soll durch direkte, emotionale Erlebnisse seine **Relevanz in der digitalen Welt bewahren**.



KI generierte Bilder

GIM | RELEVANCE COUNTS.

AGENDA

Hintergrund, Zielsetzung & Methode

Das Konzert der Zukunft 2035

Zielgruppen Unterschiede

Zusammenfassung & Empfehlung

Jüngere wünschen sich mehr digitale Teilhabe, Nachhaltigkeit & Streaming Angebote während Ältere Traditionen sowohl räumlich als auch inhaltlich nicht brechen wollen.

Was **wünschen** sich **Jüngere** vom Konzert der Zukunft?

- **Mehr digitale Teilhabe:** Stärkung von digitalem Angebot, Interaktion und Social Media Einbindung
- Mehr inhaltliche **Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeit**
- **Kleinere Besetzungen**, um Reisen zu sparen
- Übertragungen auf globalen **Streaming Plattformen** sowie **kostenlose Lockangebote**
- **Crowdfunding-Programme**



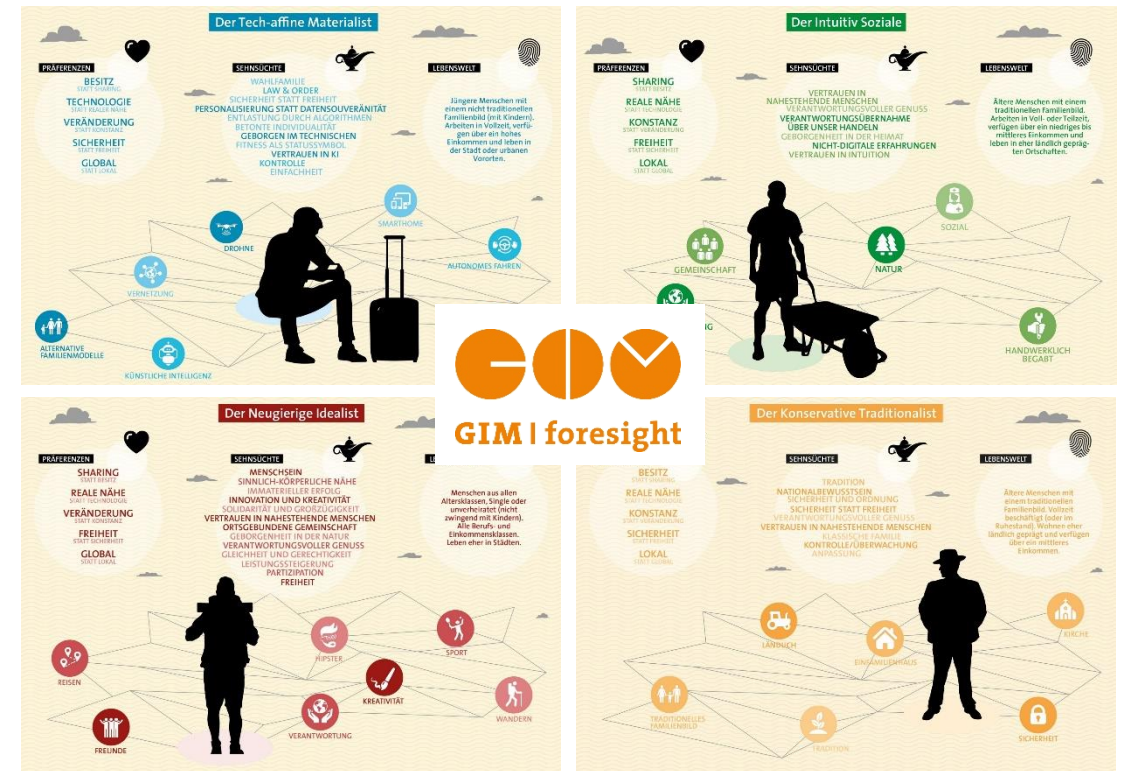
Was **wünschen** sich **Ältere** vom Konzert der Zukunft?

- **Kein Bruch mit Traditionen durch:** Private Organisation, Konzerte im virtuellen Raum, Auflösen strikter Etikette
- **Konzerte in Konzertsälen** statt zentralen Kultureinrichtungen
- **Bekannte Werke mit bekannter** statt neuer **Besetzung** und Instrumentalisierung aufführen

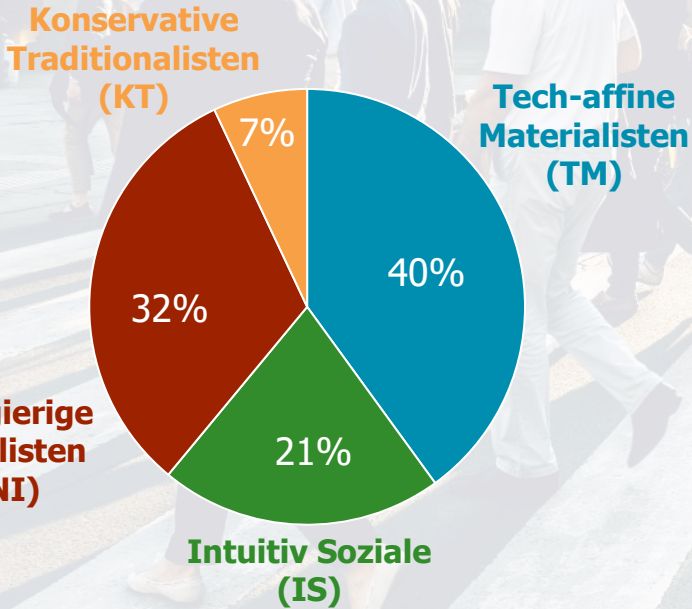


Grundsätzlich sind sig. soziodemographische Unterschiede auf wenige Items begrenzt und treten nicht über ganze Faktoren hinweg auf.

Nur schwache Differenzierung über Alterssegmente möglich. Stattdessen, Differenzierung der Konzertbesucher über GIM Future Persona Segmente.



Die Deutsche Gesellschaft wird sich in vier Segmente hinsichtlich ihrer Erwartungen und Wünsche aufteilen. Die 4 Segmente verteilen sich in unserer Studie wie folgt auf



Die Segmente unterscheiden sich unterschiedlicher Spannungsfelder

Spannungsfelder → Segment ↓	Besitz VS. Sharing	Technologie VS. Reale Nähe	Veränderung VS. Konstanz	Sicherheit VS. Freiheit	Global VS. Lokal
Tech-affine Materialisten					
Intuitiv Soziale					
Neugierige Idealisten					
Konservative Traditionalisten					

Offenste Haltung ggü. Veränderung des Konzerts haben TM, gefolgt NI. IS und v.a. KT wollen Tradition bewahren. Dennoch insgesamt große Offenheit für Veränderung.

Wünschen sich ein in Besetzung und Inhalt traditionelles Konzerterlebnis

- KT verhalten sich v.a. verglichen mit TM und NI vorsichtig in den Aspekten: Traditionen brechen, digitale Teilhabe erlauben und gesellschaftliche Verantwortung übernehmen
- Sie sind Veränderungen gegenüber aber offener als IS.

Wünschen sich ein gesellschaftlich nachhaltiges Konzert für alle

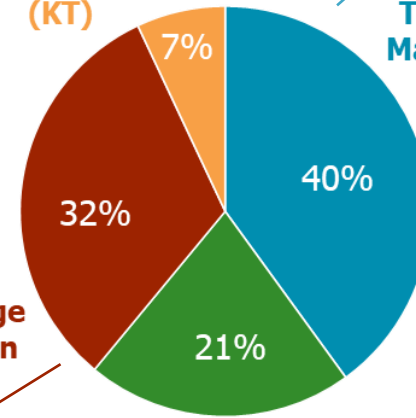
- Gesellschaftliche Verantwortung durch Diversität & Nachhaltigkeit stehen ganz oben auf der Wunschliste. Demokratisierung des (physischen) Zugangs, Ressourcenschonung & Digitale Teilhabe spielen für NI auch eine wichtige Rolle für das Konzert der Zukunft.
- Lediglich gegenüber TM verhalten sich NI konservativer.

Konservative
Traditionalisten
(KT)

Tech-affine
Materialisten
(TM)

Neugierige
Idealisten
(NI)

Intuitiv Soziale
(IS)



Wünschen sich die radikalsten Veränderungen in vom Konzert der Zukunft

- Hoffen auf: Traditionen brechen, mehr digitale Teilhabe und New Content, sowie Ressourcenschonung durch Regionalisierung und Digitalisierung.
- Die ‚zukunftsorientierten‘ Items, welche mit dem Status quo des klassischen Konzertes brechen, erlangen bei TM die höchsten Erwünschtheitswerte.

Wünschen sich am wenigsten Veränderungen vom Konzert der Zukunft

- Verglichen mit TM und NI wollen IS weniger digitale Teilhaben, Brechen von Traditionen gesellschaftliche Verantwortung, Ressourcenschonung & New Content.
- Auch für dieses Segment besteht im Durchschnitt ein Wunsch nach Veränderung wenngleich er deutlich schwächer ist verglichen mit den anderen

GIM | RELEVANCE COUNTS.

AGENDA

Hintergrund, Zielsetzung & Methode

Das Konzert der Zukunft 2035

Soziodemographische Unterschiede

Zielgruppen Unterschiede

Conclusio

Viel Hoffnung für das Konzert der Zukunft

- Mit dem Konzert der Zukunft verbinden sich **vielfältige Erwartungen und Wünsche**, die mit dem **gesellschaftlich-kulturellen und technologischen Wandel einhergehen und ein sehr breites Spektrum** für die künftige Gestaltung des Konzerts ermöglichen.
- Dabei wird es **zunehmend auf eine zielgruppenspezifische Ausrichtung** unterschiedlicher Konzertformen ankommen (z.B. von „klassisch-traditionell“ bis „modern-experimentell“), wobei die **Zielgruppen sich jedoch keineswegs hermetisch abschotten**, sondern durchaus offen für Anderes und Neues sind.
- Die **gemeinsame Klammer bleibt**, dass das Konzert als eine Form sui generis von sämtlichen Zielgruppensegmenten akzeptiert bleibt: **Der größte Wunsch an das Konzert der Zukunft ist, dass es als Konzert bestehen bleibt** und die **größte Befürchtung ist, dass das Konzert in seiner bisherigen Form nicht überlebt**.

KONTAKTE



Sebastian Klein, M.A.

Senior Research Director | Head of GIM Consult

+49 162 2525 928

s.klein@g-i-m.com



Krischan Ditsch

Research Manager

+49 172 1553 243

k.ditsch@g-i-m.com



GIM | RELEVANCE COUNTS.

**GIM | Gesellschaft für
Innovative Marktforschung mbH**

Goldschmidtstraße 4 - 6
69115 Heidelberg

www.g-i-m.com